Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296019
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Biedermannstraße 95
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 102

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, ehemals mit Klinkergliederung, Anklänge an den Stil der Moderne, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

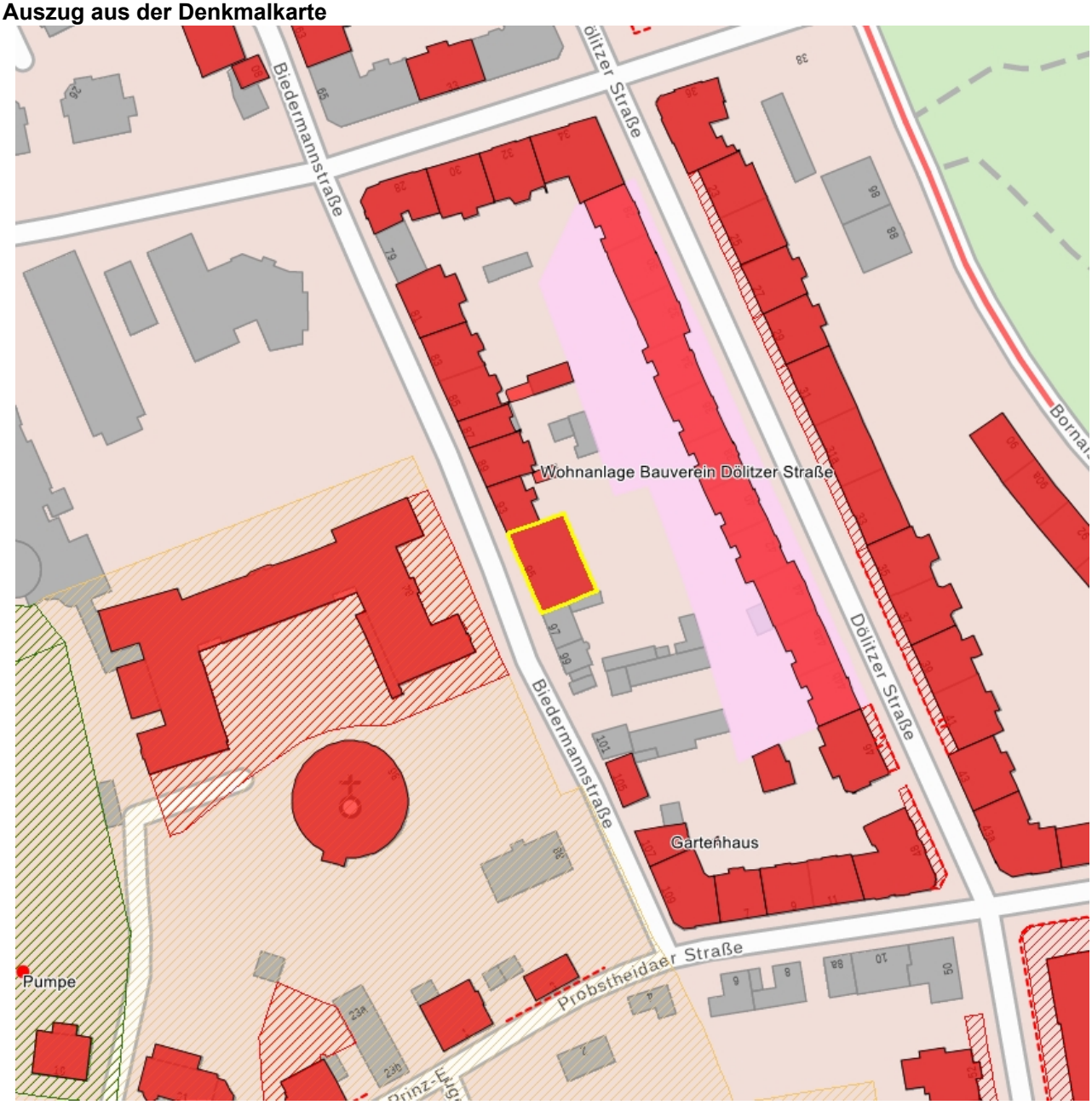
Anstelle eines zweigeschossigen Wohnhauses von 1894 errichtete der auch als Bauherr zeichnende Baumeister Erich Boragk, Bauanwalt am Universitäts-Neubauamt in Königsberg, 1937-1938 das dreigeschossige Mietshaus. Der kubische Baukörper mit hohem Ziegelsockel, aus tiefen Loggien vortretenden ziegelverblendeten Balkonen und massivem mittlerem Dachausbau. Die ungewöhnliche und originelle Innenaufteilung mit zwei halbrunden, von einem zentralen Zugang im Sockelbereich erschlossenen und in Lichtschächten untergebrachten Treppenhäusern, um die sich in jedem Geschoss vier Wohnungen gruppieren. Die durch den Wechsel von Ziegel- und Putzflächen zeittypische und auf den gegenüberliegenden Bau des St. Elisabeth-Krankenhauses bezugnehmende Fassadengestaltung 1992/1993 durch völlige Überputzung verändert.

Datierung	1937-1938 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296019 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.